



SAGENRUNDWEG NORDRACH



Folge einfach dem Sagen-Gespenst.

SAGENHAFT

Im 19. Jahrhundert ist auf dem Mühlstein ein Geist umgegangen. Er war eine große Plage für die Tiere. Der Geist wurde erst still, als Anfang des 20. Jahrhunderts eine Kapelle errichtet wurde. In den Ställen wurden bis dahin um Mitternacht die Tiere immer unruhig. Knechte sahen oft, dass ein Wesen, das einer Katze ähnlich sah, auf den Pferden herumsprang. Meist hielt der Lärm bis zum Morgengrauen an. Es kam auch vor, dass sich die Tiere im Futtergang aufhielten und fraßen, obwohl sie niemand im Stall losgebunden hatte.

In den Wäldern rund um Nordrach sollen sich allerhand dramatische Geschichten abgespielt haben. So wird von einem Schatz am Stollenberg berichtet, über dessen Versteck ein beladener Heuwagen einbrechen soll, um anzuzeigen, wo der Schatz einst vergraben war. Oder von merkwürdigen Geräuschen am Linkenberg aus dem Untergrund. Hör mal einen Augenblick hin. Kannst du etwas hören?

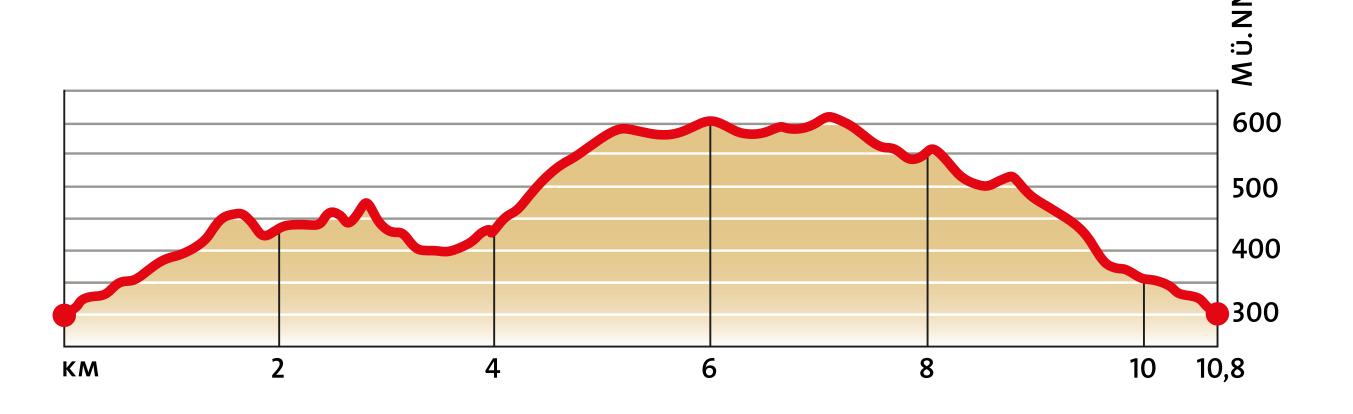
Entdecke noch weitere Sagen und Mythen entlang der Strecke.



Weitere Informationen

Touristen-Info Nordrach

Im Dorf 26, 77787 Nordrach
Telefon 07838 929920
touristen-info@nordrach.de
www.nordrach.de

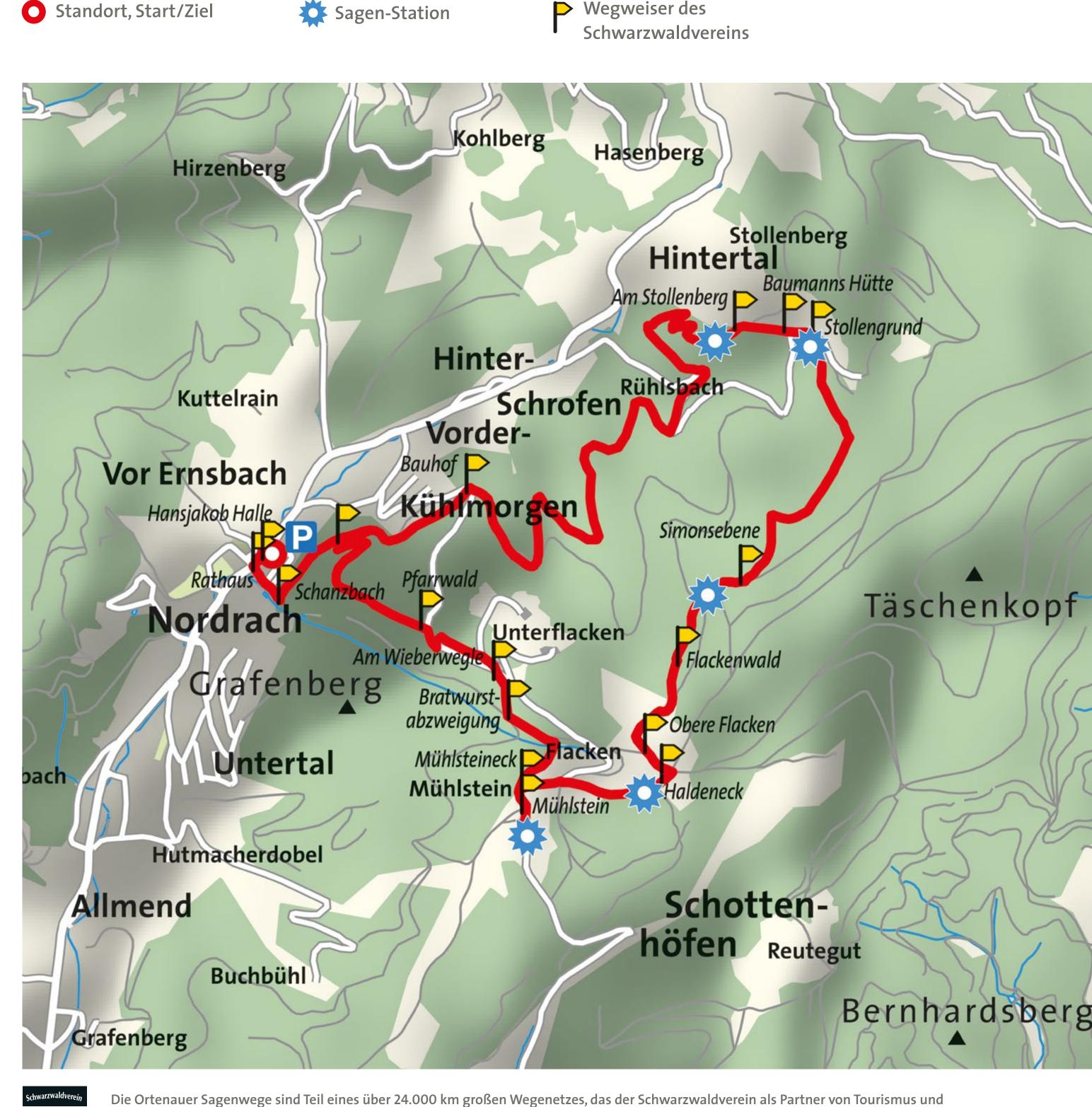


WANDERBAR

Abwechslungsreiche Wanderstrecke auf den Spuren der Nordracher Sagenwelt. Mit tollen Aussichten über das Nordrachtal, aber auch Richtung Brandenkopf und bis in die Vogesen. Der ausgeschilderte Weg führt auch über kleine geheimnisvolle, schmale und steile Pfade.

Wegführung: ➤ Nordrach ➤ Ruhlsbach ➤ Stollengrund ➤ Simonsebene ➤ Flacken ➤ Mühlstein ➤ Pfarrwald ➤ Nordrach

Ausgangspunkt: Nordrach, Hansjakob-Halle Länge: 10,8 km Gesamtanstieg: 428 m



















und Markierung des Wegenetzes und insbesondere der Sagenwege einen bedeutenden Dienst für alle Wanderer aus nah und fern.

Kommunen mit professioneller Kompetenz betreut. Die ehrenamtlichen Wegewarte der Ortsvereine leisten durch ihr Engagement bei der Beschilderung



